

Aktivierung von Windows 7 speichern

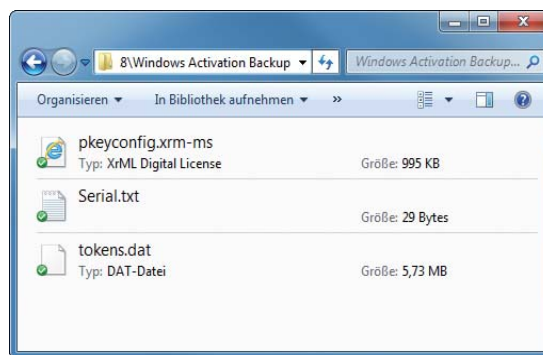
Ein Tool sichert die Aktivierung von Windows 7 und stellt sie bei Bedarf wieder her. Das erspart bei einer Neuinstallation die Eingabe des 25-stelligen Produktschlüssels.

Windows 7 muss bei jeder Neuinstallation erneut aktiviert werden. Der Nutzer muss dazu jedes Mal den 25-stelligen Produktschlüssel eintippen und das System per Internet oder Telefon aktivieren. Außer er speichert die Aktivierungsinformationen.

Advanced Tokens Manager 1.8

Die für die Aktivierung notwendigen Informationen sind in den beiden Systemdateien „tokens.dat“ und „pkeyconfig.xrm-ms“ gespeichert. Diese Dateien lassen sich auf einem USB-Stick oder einer CD sichern und nach der Neuinstallation wiederherstellen – ganz ohne Internet und Telefon.

Es gibt zwei Methoden, die Aktivierung zu sichern: mit einem Tool oder manuell.



Aktivierungsdateien: Der Advanced Tokens Manager hat die Aktivierungsdateien und den Produktschlüssel gesichert (Bild A)

Die folgende Anleitung beschreibt den einfachsten und schnellsten Weg, die Aktivierung von Windows 7 zu sichern und wiederherzustellen, nämlich mit dem Tool Advanced Tokens Manager 1.8. Das kleine Utility sichert die

Aktivierungsdateien mit wenigen Mausklicks in Sekunden und stellt sie bei Bedarf ebenso schnell wieder her.

Wie Sie die beiden Dateien alternativ per Hand aus dem System friemeln und sichern können, steht im Artikel „Aktivierung per USB-Stick“ in com! 3/2010 auf Seite 40. Sie finden den Artikel im PDF-Format unter www.com-magazin.de

/archiv. Das dort beschriebene Vorgehen ist allerdings recht mühsam.

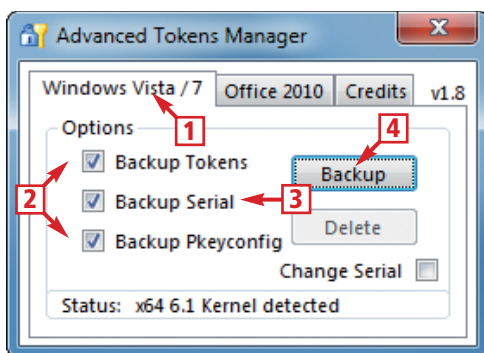
Gegenüber der manuellen Sicherung bietet der Advanced Tokens Manager drei weitere Vorteile.

Erstens: Während die manuelle Methode lediglich mit Retail-Versionen von Windows 7 funktioniert, unterstützt der Advanced Tokens Manager sämtliche Versionen von Windows 7, auch die OEM-Versionen.

Zweitens: Während die manuelle Methode lediglich die beiden Aktivierungsdateien „tokens.dat“ und „pkeyconfig.xrm-ms“ speichert, sichert der Advanced Tokens Manager zusätzlich den 25-stelligen Produktschlüssel.


So geht's: Advanced Tokens Manager 1.8

Das Tool Advanced Tokens Manager 1.8 sichert die Aktivierungsdateien von Windows 7 und Office 2010 (kostenlos, <http://forums.mydigitallife.info/threads/27341> und auf).



- 1 Windows Vista/7**
Auf dieser Registerkarte lässt sich die Aktivierung von Windows 7 sichern.
- 2 „Backup Tokens“ und „Backup Pkeyconfig“**
Diese zwei Optionen sichern die beiden Dateien, die die Aktivierungsinfos enthalten.
- 3 Backup Serial**
Schreibt den Produktschlüssel von Windows 7 in die Datei „Serial.txt“.
- 4 Backup**
Sichert die Aktivierungsdateien.

Auf CD und DVD

Sie finden das Tool Advanced Tokens Manager 1.8 auf  in der Rubrik „Computer, Windows-Aktivierung“.


sel, den Sie bei der Aktivierung eingeben müssen, in der Textdatei „Serial.txt“.

Drittens: Das Tool sichert auf Wunsch auch die Aktivierung von Office 2010.

Hinweis: Der Trick klappt nur auf einem Rechner, auf dem Windows 7 mindestens einmal aktiviert wurde. Da die Aktivierung an die Hardware gebunden ist, lässt sie sich nicht auf andere Systeme übertragen.

Aktivierung sichern

Falls Ihr Windows 7 nicht bereits aktiviert ist, aktivieren Sie es per Internet oder Telefon.

Dann sichern Sie die Aktivierung mit dem Advanced Tokens Manager 1.8 (kostenlos, <http://forums.mydigitallife.info/threads/27341> und auf ). Von der aktuelleren Programmversion 2.1 raten wir ab. Sie funktioniert nicht. Entpacken Sie das ZIP-Archiv in ein beliebiges Verzeichnis. Starten Sie das Tool, indem Sie doppelt auf die Datei „Advanced Tokens Manager.exe“ klicken. Das Programm benötigt Administrator-

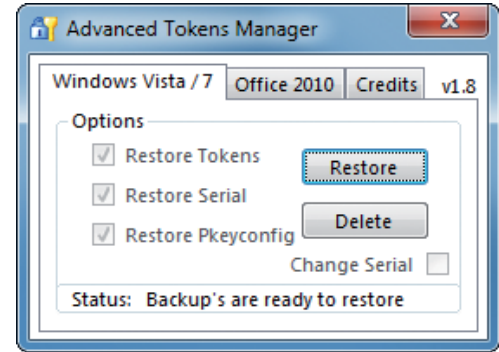
rechte, um auf die Aktivierungsdateien zugreifen zu können. Bestätigen Sie daher die Rückfrage der Benutzerkontensteuerung mit „Ja“.

Auf der Registerkarte „Windows Vista/7“ sind Häkchen gesetzt in den Checkboxes vor den drei Optionen „Backup Tokens“, „Backup Serial“ und „Backup Pkeyconfig“. Behalten Sie diese Voreinstellungen bei. Die Optionen „Backup Tokens“ und „Backup Pkeyconfig“ sichern die Aktivierungsinformationen. Die Option „Backup Serial“ sichert den 25-stelligen Produktschlüssel von Windows 7.

Klicken Sie auf „Backup“, um die drei Dateien zu sichern. Kurz darauf finden Sie im Verzeichnis mit dem Programm ein neues Unterverzeichnis namens „Windows Activation Backup“. In diesem Verzeichnis sind die drei Dateien „pkeyconfig.xrm-ms“, „Serial.txt“ und „tokens.dat“ (Bild A). Kopieren Sie das Verzeichnis „Windows Activation Backup“ auf einen USB-Stick oder brennen Sie es auf eine CD.

Aktivierung wiederherstellen

Nachdem Sie Windows 7 frisch aufgesetzt haben, spielen Sie die Aktivierung zurück. Kopieren Sie dazu den Ad-



Aktivierung wiederherstellen: Wenn das Tool gesicherte Aktivierungsdateien im Programmverzeichnis gefunden hat, dann bietet es die Schaltfläche „Restore“ an (Bild B)

vanced Tokens Manager 1.8 auf Ihren Rechner und entpacken Sie das Tool. Schließen Sie den USB-Stick an, auf dem Sie die Aktivierung gesichert haben, oder legen Sie die CD ein. Kopieren Sie den Ordner „Windows Activation Backup“ in dasselbe Verzeichnis, in dem die Programmdatei „Advanced Tokens Manager.exe“ liegt. Starten Sie das Tool per Doppelklick.

Das Utility erkennt automatisch, dass Aktivierungsdateien im Programmverzeichnis liegen. Auf der Registerkarte „Windows Vista/7“ ist anstelle von „Backup“ nun die Schaltfläche „Restore“ zu sehen. Die drei Restore-Optionen sind ausgegraut (Bild B).

Klicken Sie auf „Restore, Ja“, um die Wiederherstellung der Aktivierung zu starten. Kurz darauf erscheint die Meldung „Done!“. Klicken Sie auf „OK“ und starten Sie anschließend den Rechner neu.

Aktivierung überprüfen

Drücken Sie [Windows Pause]. Unter „Windows-Aktivierung“ finden Sie die Details zum Aktivierungsstatus. ■

Mark Lubkowitz
computer@com-magazin.de

So funktioniert's: Aktivierung von Windows 7

Das passiert bei der Aktivierung.

Der Anwender gibt bei der Installation von Windows 7 einen 25-stelligen Produktschlüssel ein (Bild C). Anschließend berechnet Windows anhand von Hardware-Daten eine eindeutige Hardware-ID.

Bei der Online-Aktivierung verbindet sich Windows mit dem Lizenz-Server von Microsoft und übermittelt den Produktschlüssel und die Hardware-ID. Als Antwort erhält Windows einen Aktivierungsschlüssel, lädt diesen herunter und speichert ihn auf dem Rechner.



Aktivierung: Dieses Dialogfenster fordert zur Eingabe des 25-stelligen Produktschlüssels auf (Bild C)

Weitere Infos

- <http://windows.microsoft.com/de-DE/windows7/Windows-7-activation-error-invalid-product-key> Lösungen für den Fall, dass bei der Aktivierung Fehler auftreten